

Verfahrenshandbuch  
Familiensachen



# Verfahrenshandbuch Familiensachen

Bearbeitet von

Prof. Dr. Marc Eckebrecht, vorm. Richter am Landgericht,  
Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Dr. Tamara Große-Boymann,  
Rechtsanwältin, Brandenburg

Jens Gutjahr,  
Richter am Oberlandesgericht Brandenburg

Viola Paul,  
Rechtsanwältin, Berlin

Prof. Wolfgang Schael,  
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Brandenburg,  
Honorarprofessor an der Universität Potsdam

Werra Katharina von Swieykowski-Trzaska,  
Notarin und Fachanwältin für Familienrecht, Berlin

Dr. Ines Weidemann,  
Fachanwältin für Familienrecht, Brandenburg

2., völlig neu bearbeitete Auflage



Verlag C.H. Beck, München 2010

Zitiervorschlag:  
FamVerf/Schael § 8 Rn. 110

ISBN 978 3 406 57720 8

© 2010 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Lehre von den wandelbaren Lebensverhältnissen macht auch vor dem Familienverfahrensrecht nicht Halt. Rechtsprechung – bis hin zu derjenigen des Bundesverfassungsgerichts – und Literatur haben in den zurückliegenden Jahren zu ständiger Veränderung beigetragen. Aber auch der Gesetzgeber war nicht untätig. Er hat zuletzt mit dem am 1. 9. 2009 in Kraft getretenen FamFG eine vollständige Neukodifizierung des familiengerichtlichen Verfahrens vorgenommen und damit einen besonderen Beitrag zum Wandel des Familienverfahrensrechts geleistet.

Die zweite Auflage des Verfahrenshandbuchs Familiensachen will allen familienrechtlichen Praktikerinnen und Praktikern aus Anwaltschaft, Justiz und Notariat die nötige Orientierung bei der Einarbeitung in das neue Verfahrensrecht und beim täglichen Umgang mit ihm bieten. Deshalb stellt sie das neue Verfahren in Familiensachen nach einem – schon in der ersten Auflage gewählten – jeweils einheitlichen, stringenten Aufbau dar. In zehn Hauptkapiteln und dort in gleich bleibender Reihenfolge werden alle wichtigen Bereiche des Familienrechts behandelt. Dabei orientiert sich die Abfolge der Kapitel an der Bedeutung des dargestellten Gegenstandes im familiengerichtlichen Alltag. Unterhaltssachen stehen hier an erster Stelle, gefolgt von Kindschaftssachen. Dann kommen Ehewohnungs- und Haushalts-, Gewaltschutz- sowie Ehesachen. Versorgungsausgleichs-, Güterrechts-, Abstammungs-, Adoptions- und sonstige Familiensachen schließen sich an. Lebenspartnerschaftssachen werden jeweils im Zusammenhang mit den anderen Familiensachen behandelt. Innerhalb eines jeden der zehn Kapitel reihen sich in stets gleicher Folge Abschnitte über gerichtliche Zuständigkeit, Verfahrensgrundsätze, Anwaltszwang und Verfahrenskostenhilfe aneinander, sodann Abschnitte über den Gang des Verfahrens, weitere Verfahren, die abschließende Entscheidung sowie den vorläufigen Rechtsschutz. Den Abschluss bilden die Abschnitte über Rechtsmittel und Verfahrenswert. Die Darstellung der neuen Vorschriften im Kontext des jeweiligen Verfahrens bahnt den Benutzerinnen und Benutzern einen sicheren Weg durch das Geflecht der einschlägigen Normen und lässt auf alle Verfahren zugreifen, die seit dem 1. 9. 2009 in die Zuständigkeit des Familiengerichts fallen. Auch materiellrechtlich bietet das Handbuch eine Grundlage für die familienrechtliche Fallbearbeitung, zumal auf Rechtsgebieten, die bisher nicht der Familiengerichtsbarkeit unterlagen.

Das Autorenteam besteht aus Rechtsanwältinnen und Richtern mit langjähriger Erfahrung im Familienrecht. Dies gewährleistet eine praxisgerechte Umsetzung des neuen Rechts. Selbstverständlich haben außer dem FamFG auch alle anderen einschlägigen, aufgrund des FGG-Reformgesetzes und mit ihm in Kraft getretenen Gesetze, so das FamGKG, und Gesetzesänderungen Eingang in das Handbuch gefunden, ebenso das FamFG-Reparaturgesetz, das Versorgungsausgleichsstrukturreformgesetz und das Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und des Vormundschaftsrechts.

Berlin/Brandenburg a. d. Havel, im September 2009

*Die Autoren*



## Inhaltsübersicht

§ 1	Unterhaltssachen .....	1
§ 2	Kindschaftssachen .....	351
§ 3	Ehewohnungs- und Haushaltssachen .....	543
§ 4	Gewaltschutzsachen .....	625
§ 5	Ehesachen .....	669
§ 6	Versorgungsausgleichssachen .....	797
§ 7	Güterrechtssachen .....	871
§ 8	Abstammungssachen .....	963
§ 9	Adoptionssachen .....	1041
§ 10	Sonstige Familiensachen .....	1091
	Sachverzeichnis .....	1143





# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis ..... XXXVII

## § 1 Unterhaltssachen

Seite 1

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	2
2. Örtliche Zuständigkeit .....	10
3. Funktionale Zuständigkeit .....	22
4. Internationale Zuständigkeit .....	23
5. Kompetenzkonflikt .....	26
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	29
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	32
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	34
1. Bewilligungsverfahren .....	35
a) Antrag .....	35
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	39
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	42
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife .....	43
e) Entscheidung .....	54
f) Rechtsmittel gegen den VKH-Beschluss .....	70
g) VKH für das Beschwerdeverfahren in der Hauptsache .....	99
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	121
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	122
b) Bedürftigkeit .....	126
c) Erfolgsaussicht .....	167
d) Kein Mutwillen .....	182
3. Beiordnung .....	193
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	195
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	201
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	202
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen Anwalts .....	206
4. Wirkungen der Bewilligung und Beiordnung .....	207
a) Wirkungen für den Antragsteller .....	207
b) Wirkungen für die Staatskasse .....	210
c) Wirkungen für den beigeordneten Anwalt .....	211
d) Wirkungen für den Gegner .....	212
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	213
6. Aufhebung der Bewilligung .....	219
<b>V. Gang des Verfahrens</b> ( <i>Schael</i> ) .....	227
1. Die Klageantragsschrift .....	227

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
a) Rubrum .....	227
b) Antrag .....	229
c) Begründung .....	238
d) Unterschrift .....	243
2. Beteiligte des Unterhaltsverfahrens und ihre gesetzliche Vertretung .....	244
a) Betreuung .....	245
b) Gesetzliche Vertretung Minderjähriger .....	246
c) Gesetzliche Verfahrensstandschaft .....	247
d) Gewillkürte Verfahrensstandschaft .....	250
3. Zustellung .....	254
a) Allgemeines .....	254
b) Zustellungsadressaten .....	255
c) Gerichtskostenvorschuss und Verfahrenskostenhilfe .....	256
d) Auslands- und öffentliche Zustellung .....	258
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	259
a) Güteverhandlung .....	259
b) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	260
c) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	266
5. Säumnisverfahren .....	267
a) Säumnis des Antragsgegners .....	267
b) Säumnis des Antragstellers .....	269
c) Einspruch .....	270
6. Aussetzung des Verfahrens .....	275
a) Aussetzungstatbestände .....	275
b) Verfahren .....	282
c) Wirkung und Ende .....	283
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	284
a) Rücknahme des Klageantrags .....	284
b) Hauptsachenerledigung .....	288
c) Vergleich .....	295
<b>VI. Weitere Verfahren (Schael) .....</b>	<b>300</b>
1. Mahnverfahren .....	300
2. Widerklageantragsverfahren .....	301
a) Anbringung des Widerklageantrags .....	302
b) Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen .....	303
c) Besondere Verfahrensvoraussetzungen .....	304
d) Sonderfälle des Widerklageantrags .....	305
e) Vereinbarung der Zuständigkeit für den Widerklageantrag .....	306
3. Auskunftsverfahren .....	307
a) Voraussetzungen .....	307
b) Verfahren .....	308
4. Stufenverfahren .....	313
a) Voraussetzungen .....	313
b) Verfahren .....	315
5. Abänderungsverfahren gemäß §§ 238, 239 FamFG .....	318
a) Voraussetzungen .....	318
b) Abzuändernde Titel .....	319
c) Antrag .....	322
d) Beteiligte .....	324
e) Zulässigkeit .....	325
f) Präklusion .....	333
g) Anpassung .....	336

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
h) Darlegungs- und Beweislast .....	337
i) Abänderung von Altiteln gemäß § 36 Nr. 1 EGZPO .....	338
j) Entscheidungen im Abänderungsverfahren .....	339
6. Vollstreckungsabwehrverfahren .....	341
a) Abgrenzung zum Abänderungsverfahren .....	341
b) Zulässigkeit .....	342
c) Begründetheit .....	346
d) Entscheidungen im Verfahren nach § 767 ZPO .....	348
7. Feststellungsverfahren .....	349
a) Negativer Feststellungsklageantrag .....	349
b) Positives Feststellungsverfahren .....	350
c) Zulässigkeit .....	351
d) Begründetheit .....	353
e) Entscheidungen im Verfahren nach § 256 ZPO .....	354
8. Wiederaufnahme des Verfahrens .....	356
a) Voraussetzungen .....	357
b) Verfahren .....	359
9. Das Verfahren gemäß § 826 BGB .....	361
10. Das Verfahren wegen ungerechtfertigter Bereicherung .....	363
11. Das vereinfachte Verfahren über den Unterhalt Minderjähriger .....	367
a) Zulässigkeit .....	367
b) Verfahrensgang .....	369
c) Entscheidung .....	372
d) Rechtsmittel .....	373
e) Streitiges Verfahren .....	374
12. Unterhaltsverfahren bei Vaterschaftsfeststellung .....	375
13. Abänderungsverfahren gemäß § 240 FamFG .....	376
14. Verfahren zur Bestimmung des Bezugsberechtigten von Kindergeld .....	377
a) Voraussetzungen .....	377
b) Verfahren .....	378
<b>VII. Endentscheidung (<i>Gutjahr</i>) .....</b>	<b>380</b>
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	380
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	383
3. Kostenentscheidung .....	404
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	417
5. Zulassung der Beschwerde .....	420
6. Begründung der Entscheidung .....	421
7. Rechtsmittelbelehrung .....	426
8. Verkündung, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	428
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz (<i>von Swieykowski-Trzaska</i>) .....</b>	<b>430</b>
1. Einstweilige Anordnung in Unterhaltssachen (§§ 246–248 FamFG) .....	430
a) Antrag .....	432
b) Anordnungsanspruch .....	433
c) Glaubhaftmachung .....	435
d) Regelungsbedürfnis .....	438
2. Der Gang des Verfahrens .....	440
3. Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	443
4. Das Abänderungsverfahren .....	445
a) Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung .....	447
b) Entscheidungen mit mündlicher Verhandlung .....	448
5. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	450

## Inhaltsverzeichnis § 1

	Rn.
6. Vollstreckung .....	452
7. Besonderheiten .....	454
a) Verfahrenskostenvorschuss .....	454
b) Kindesunterhalt vor der Geburt .....	455
8. Arrest .....	457
a) Arrestanspruch und Arrestgrund .....	458
b) Arrestgesuch .....	459
c) Gang des Verfahrens .....	460
d) Vollstreckung .....	461
<b>IX. Rechtsmittel (<i>Große-Boymann</i>) .....</b>	<b>463</b>
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	463
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	463
b) Beschwerdegericht .....	464
c) Beschwerdefrist .....	465
d) Anwaltszwang .....	469
e) Beschwerdeschrift .....	470
f) Beschwerdeberechtigung .....	471
g) Beschwer .....	476
h) Beschwerdewert/Zulassungsbeschwerde .....	481
i) Rechtsmittelverzicht .....	486
j) Beschwerdebegründung .....	487
k) Beschwerdeerweiterung/Antragserweiterung in der Beschwerdeinstanz .....	493
l) Anschlussbeschwerde .....	497
m) Einstellung der Vollstreckung .....	504
n) Durchführung des Beschwerdeverfahrens .....	506
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	519
a) Fehlen des Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 116 III 3 FamFG) .....	519
b) Übergehen des Antrages auf Einstellung oder Beschränkung der Vollstreckung (§ 120 II 2 FamFG)/Fehlerhafte Entscheidung des Familiengerichts .....	520
c) Fehlen der Kostenentscheidung .....	521
d) Fehlerhafte Kostenentscheidung bei Entscheidung auch in der Hauptsache .....	522
e) Fehlerhafte isolierte Kostenentscheidungen .....	523
f) Versagte/erfolgte Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	528
g) Fehlende Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde ...	529
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	530
a) Aussetzungsbeschlüsse des Familiengerichts .....	530
b) Aussetzungsbeschlüsse des Oberlandesgerichts .....	531
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	532
a) Abänderungsantrag .....	532
b) Vollstreckungsabwehrantrag (§ 767 ZPO) .....	537
c) Auskunftsantrag/Teilentscheidung zur Auskunft .....	539
d) Versäumnisbeschluss .....	541
e) Beschluss im Feststellungsverfahren .....	542
f) Beschluss im Wiederaufnahmeverfahren .....	543
g) Beschluss über Anspruch aus § 826 BGB .....	544
h) Beschluss über Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	545
i) Entscheidungen über Art der Unterhaltsgewährung nach § 1612 BGB .....	545

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
j) Beschlüsse im Verfahren nach § 3 II 3 Bundeskindergeldgesetz und § 64 II 3 Einkommensteuergesetz .....	546
5. Rechtsmittel im vereinfachten Verfahren (§§ 249 ff. FamFG) .....	548
a) Beschluss über die Zurückweisung des Antrags als unzulässig .....	548
b) Festsetzungsbeschlüsse nach §§ 253, 254 S. 2 FamFG .....	554
c) Beschluss über Abänderungsantrag nach § 240 FamFG .....	557
d) Beschlüsse im streitigen Verfahren nach § 255 FamFG .....	558
6. Rechtsbeschwerde .....	559
7. Sprungrechtsbeschwerde .....	560
8. Gehörsrüge .....	561
9. Vollstreckung .....	562
a) Titel .....	562
b) Klausel .....	562
c) Zustellung .....	562
d) Vollstreckungsart .....	563
<b>X. Verfahrenswert</b> (von <i>Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	565
1. Wert nach § 51 FamGKG .....	565
a) Laufender Unterhalt .....	565
b) Kindesunterhalt .....	566
c) Rückständiger Unterhalt .....	566
d) Vertraglicher Unterhalt .....	567
2. Gegenstandswert bei Auskunfts- und Stufenanträgen .....	569
a) Auskunftsverfahren .....	569
b) Stufenantrag .....	570
3. Gegenstandswert bei Unterhaltsabänderung .....	571
4. Verfahrenswerte in weiteren Verfahren .....	572
5. Gegenstandswert bei Rechtsmitteln .....	573
a) Beschwerdeverfahren .....	573
b) Beschwerde im vereinfachten Verfahren .....	575

## § 2 Kindschaftssachen

Seite 351

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> ( <i>Paul</i> ) .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	10
2. Örtliche Zuständigkeit .....	18
3. Funktionale Zuständigkeit .....	26
4. Internationale Zuständigkeit .....	27
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> ( <i>Paul</i> ) .....	41
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Weidemann</i> ) .....	49
1. Selbständiges Verfahren .....	49
a) Grundsatz .....	49
b) 3. Rechtszug .....	50
2. Folgesache .....	51
a) Grundsatz .....	51
b) Besonderheiten bei Ende des Verbundes .....	52
c) Sanktionen .....	53
d) Vorläufiger Rechtsschutz .....	54
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	55

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
1. Bewilligungsverfahren .....	56
a) Antrag .....	56
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	56
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	56
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife ..	57
e) Entscheidung .....	57
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	58
g) VKH für das Beschwerdeverfahren zweiter Instanz .....	59
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	60
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	60
b) Bedürftigkeit .....	61
c) Erfolgsaussicht .....	62
d) Kein Mutwillen .....	70
3. Beiordnung .....	72
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	72
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	77
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	77
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen Anwalts .....	77
4. Wirkungen der Bewilligung .....	78
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	79
6. Aufhebung der Bewilligung .....	80
<b>V. Gang des Verfahrens (Schael) .....</b>	<b>81</b>
1. Die Antragschrift .....	81
a) Rubrum .....	81
b) Antrag .....	82
c) Begründung .....	85
d) Unterschrift .....	91
2. Beteiligte des Sorgerechts-, Umgangsregelungs- und Kindesherausgabe- verfahrens sowie ihre gesetzliche Vertretung .....	92
a) Eltern, Kind, Jugendamt .....	93
b) Verfahrensbeistand .....	94
c) Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit .....	98
3. Zustellung .....	99
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	100
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	101
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	102
5. Säumnisverfahren .....	110
6. Aussetzung des Verfahrens .....	111
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	112
a) Rücknahme des Antrags .....	112
b) Hauptsachenerledigung .....	113
c) Vergleich .....	115
<b>VI. Weitere Verfahren (Schael) .....</b>	<b>116</b>
1. Verfahren über die elterliche Sorge .....	116
a) Sorgerechtsverfahren gemäß § 1672 BGB .....	116
b) Rückübertragung der elterlichen Sorge gemäß § 1751 III und § 1764 IV BGB .....	118
c) Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge .....	121
2. Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern .....	123

*Inhaltsverzeichnis § 2*

	Rn.
a) Elternkonflikt und seine Beilegung gemäß § 1628 BGB .....	123
b) Elternkonflikt über die religiöse Kindeserziehung und seine Beilegung gemäß § 2 III RKEG .....	125
c) Elternkonflikt über den Kindesnamen und seine Beilegung gemäß § 1617 II BGB .....	127
3. Verfahren zur Beschränkung oder zum Ausschluss der alleinigen Entscheidungsbefugnis eines Elternteils oder einer Pflegeperson in Angelegenheiten des täglichen Lebens .....	128
4. Verfahren zur Ersetzung von Willenserklärungen eines Elternteils .....	129
a) Einwilligungsersetzung nach § 1618 Satz 4 BGB .....	129
b) Zustimmungsersetzung gemäß § 1626 c II 3 BGB .....	130
5. Verfahren zur Genehmigung elterlichen Handelns .....	131
a) Rechtsgeschäftsgenehmigung gemäß §§ 1643 ff. BGB .....	131
b) Genehmigung der Ermächtigung zum selbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäfts .....	132
c) Genehmigung zur Beantragung des Aufgebotsverfahrens zur Todeserklärung .....	133
6. Verfahren zur Befreiung vom Erfordernis der Ehemündigkeit und zur Genehmigung der Eheschließung bei Verstoß gegen § 1303 BGB ....	134
a) Befreiung vom Erfordernis der Ehemündigkeit .....	134
b) Genehmigung der Eheschließung bei Verstoß gegen § 1303 BGB ....	135
7. Verfahren zur Übertragung von Angelegenheiten der elterlichen Sorge auf einen Pfleger und zur Regelung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Pfleger .....	136
a) Entziehung der Vertretungsmacht .....	136
b) Übertragung der Vertretungsmacht .....	137
c) Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Pfleger .....	138
8. Verfahren bei Ruhen und Beendigung der elterlichen Sorge .....	139
a) Ruhen der elterlichen Sorge .....	139
b) Übertragung des Sorgerechts, wenn die elterliche Sorge des Alleininhabers ruht .....	140
c) Beendigung der elterlichen Sorge .....	141
d) Verbleibensanordnungen zugunsten von Bezugspersonen .....	142
9. Verfahren bei der Notwendigkeit eines Vermögensverzeichnisses .....	143
10. Verfahren bei Verhinderung der Eltern .....	144
11. Umgangsregelungsverfahren gemäß § 1685 BGB .....	145
a) Voraussetzungen .....	145
b) Verfahren .....	146
12. Auskunftsverfahren gemäß § 1686 BGB .....	147
a) Voraussetzungen .....	147
b) Verfahren .....	148
13. Verfahren zur Bestimmung des Umgangs des Kindes mit Dritten .....	149
a) Voraussetzungen .....	149
b) Verfahren .....	150
14. Verfahren auf Erlass von Verbleibensanordnungen zugunsten von Pflegepersonen .....	151
a) Voraussetzungen .....	151
b) Verfahren .....	152
15. Verfahren zur Rückführung von Kindern gemäß Art. 8 ff. und zur Regelung des Umgangs gemäß Art. 21 des Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (HKÜ) .....	153
a) Voraussetzungen .....	153
b) Verfahren .....	154

## Inhaltsverzeichnis § 2

	Rn.
16. Abänderung von Entscheidungen zum Sorge- oder Umgangsrecht und über die Kindesherausgabe sowie von gerichtlich gebilligten Vergleichen .....	158
a) Gegenstand der Abänderung .....	159
b) Abänderungsgründe .....	160
c) Verfahren .....	161
17. Verfahren zur Anordnung und Beendigung von Vormundschaft und Pflegerschaft sowie zur Auswahl und Bestellung des Vormunds und Pflegers .....	162
a) Voraussetzungen .....	163
b) Verfahren .....	168
18. Verfahren zur Genehmigung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen (§§ 1631 b, 1800, 1915 BGB) und zur Anordnung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen nach den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker .....	176
a) Voraussetzungen .....	177
b) Verfahren .....	178
19. Verfahren in Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Jugendgerichtsgesetz .....	180
a) Voraussetzungen .....	181
b) Verfahren .....	183
<b>VII. Endentscheidung (<i>Gutjahr</i>) .....</b>	<b>185</b>
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	185
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	187
a) Elterliche Sorge .....	187
b) Umgangsregelungsverfahren .....	191
c) Kindesherausgabe .....	198
d) Weitere Kindschaftssachen .....	199
3. Kostenentscheidung .....	200
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	208
5. Zulassung der Beschwerde .....	209
6. Begründung der Entscheidung .....	210
7. Rechtsmittelbelehrung .....	211
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	212
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz (<i>von Swiekowski-Trzaska</i>) .....</b>	<b>213</b>
1. Einstweilige Anordnung .....	213
a) Selbständiges Verfahren .....	214
2. Sorgerechtsverfahren .....	217
a) Antrag .....	217
b) Regelungsbedürfnis .....	218
3. Umgangsverfahren .....	220
a) Antrag .....	220
b) Regelungsbedürfnis .....	221
4. Kindesherausgabeverfahren .....	222
5. Glaubhaftmachung .....	223
6. Anhörung .....	225
7. Verfahrensgang .....	227
a) Teilregelungen in Sorgerechtsentscheidungen .....	228
b) Teilregelungen in Umgangsentscheidungen .....	229
c) Einigung der Kindeseltern .....	230



*Inhaltsverzeichnis § 2*

	Rn.
d) Umgangsvergleiche .....	231
8. Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	233
a) Antrag .....	233
b) Aufhebung der einstweiligen Anordnung bei Verstreichen der Frist ..	234
9. Rechtsmittel der einstweiligen Anordnung .....	235
a) Befristete Beschwerde .....	235
b) Abänderung oder Aufhebung der einstweiligen Anordnung .....	236
c) Abänderung nach Entscheidung ohne mündliche Verhandlung .....	237
d) Abänderung nach Entscheidung mit mündlicher Verhandlung .....	239
10. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	240
11. Vollstreckung .....	242
<b>IX. Rechtsmittel (Weidemann) .....</b>	<b>243</b>
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	243
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	243
b) Rechtsmittelgericht .....	244
c) Beschwerdefrist .....	244
d) Anwaltszwang .....	244
e) Beschwerdeschrift .....	245
f) Beschwerdeberechtigung/Beschwer .....	246
g) Beschwerdebegründung .....	247
h) Anschlussbeschwerde .....	248
i) Aufschiebende Wirkung .....	249
j) Einleitung des Verfahrens .....	250
k) Ablauf des Verfahrens .....	251
l) Beendigung des Verfahrens .....	252
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	254
a) Fehlen des Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 40 III FamFG) .....	254
b) Fehlen einer Kostenentscheidung .....	255
c) Rechtsmittel gegen Kostenentscheidung bei Entscheidung in der Hauptsache .....	255
d) Rechtsmittel gegen isolierte Kostenentscheidung .....	256
e) Rechtsmittel gegen eine versagte oder erfolgte Zulassung der Beschwerde .....	257
f) Rechtsmittel bei unterbliebener Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	258
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	259
a) Aussetzungsbeschlüsse des Familiengerichts .....	259
b) Aussetzungsbeschlüsse des Oberlandesgerichts .....	261
c) Bestellung eines Verfahrensbeistands .....	261
d) Anordnung der Einholung eines schriftlichen Sachverständigen- gutachtens .....	261
e) Antrag auf Hinzuziehung eines Beteiligten .....	262
f) Zurückweisung eines Ablehnungsgesuchs .....	262
g) Anordnung von Zwangsmitteln .....	262
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	263
a) Verfahren über die elterliche Sorge .....	263
b) Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern .....	263
c) Verfahren zur Beschränkung oder zum Ausschluss der alleinigen Entscheidungsbefugnis eines Elternteils oder einer Pflegeperson in Angelegenheiten des täglichen Lebens .....	264
d) Verfahren zur Ersetzung von Willenserklärungen eines Elternteils ...	264

## Inhaltsverzeichnis § 3

	Rn.
e) Verfahren zur Genehmigung elterlichen Handelns .....	265
f) Verfahren zur Befreiung vom Erfordernis der Ehemündigkeit und zur Genehmigung der Eheschließung bei Verstoß gegen § 1303 BGB .....	265
g) Verfahren zur Übertragung von Angelegenheiten der elterlichen Sorge auf einen Pfleger und zur Regelung von Meinungsverschie- denheiten zwischen Eltern und Pfleger .....	266
h) Verfahren bei Ruhen der elterlichen Sorge .....	266
i) Verfahren bei Notwendigkeit eines Vermögensverzeichnisses .....	267
j) Verfahren bei Verhinderung der Eltern .....	267
k) Umgangsverfahren gemäß § 1685 BGB .....	268
l) Auskunftsverfahren gemäß § 1686 BGB .....	268
m) Verfahren zur Bestimmung des Umgangs des Kindes mit Dritten ....	268
n) Verfahren auf Erlass von Verbleibensanordnungen zugunsten von Pflegepersonen .....	269
o) Verfahren zur Rückführung von Kindern gemäß Art. 8 ff. und zur Regelung des Umgangs gemäß Art. 21 des Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (HKÜ) ..	269
p) Änderungen von Entscheidungen zum Sorge- oder Umgangsrecht sowie von gerichtlich gebilligten Vergleichen .....	269
q) Verfahren zur Anordnung und Beendigung von Vormundschaft und Pflegschaft sowie zur Auswahl und Bestellung des Vormunds und Pflegers .....	270
r) Verfahren zur Genehmigung der freiheitsentziehenden Unter- bringung eines Minderjährigen (§§ 1631 b, 1800, 1915 BGB) und zur Anordnung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minder- jährigen nach den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker .....	270
s) Verfahren in Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Jugend- gerichtsgesetz .....	270
5. Rechtsbeschwerde .....	271
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	271
b) Rechtsmittelgericht .....	272
c) Frist .....	272
d) Anwaltszwang .....	272
e) Beschwerdeschrift .....	273
f) Beschwerdeberechtigung/Beschwer .....	273
g) Beschwerdebegründung .....	273
h) Anschlussrechtsbeschwerde .....	273
i) Gang des Verfahrens .....	274
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	275
7. Gehörsrüge .....	276
a) Statthaftigkeit .....	276
b) Frist .....	277
c) Form .....	277
d) Gang des Verfahrens .....	278
8. Vollstreckung .....	279
a) Allgemeine Vollstreckung .....	279
b) Vollstreckung von Entscheidungen über die Herausgabe von Personen und die Regelung des Umgangs .....	280
c) Vollstreckung nach der ZPO .....	283
<b>X. Verfahrenswert</b> (von <i>Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	284

**§ 3 Ehewohnungs- und Haushaltssachen**

Seite 543

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit (Eckebrecht)</b> .....	1
1. Begriff .....	1
2. Sachliche Zuständigkeit .....	7
3. Örtliche Zuständigkeit .....	15
4. Abgabe/Verweisung/Kompetenzkonflikt .....	16
5. Funktionale Zuständigkeit .....	19
6. Internationale Zuständigkeit .....	20
<b>II. Verfahrensgrundsätze (Eckebrecht)</b> .....	22
<b>III. Anwaltszwang (Weidemann)</b> .....	26
1. Selbständige Verfahren .....	26
2. Folgesache .....	27
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe (Gutjahr)</b> .....	29
1. Bewilligungsverfahren .....	30
a) Antrag .....	30
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse .....	30
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	30
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife .....	30
e) Entscheidung .....	30
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	31
g) VKH für das Beschwerdeverfahren zweiter Instanz .....	31
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	32
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	32
b) Bedürftigkeit .....	32
c) Erfolgsaussicht .....	33
d) Kein Mutwillen .....	34
3. Beordnung .....	35
a) Beordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	35
b) Beordnung eines Beweisaufnahmewanwalts .....	36
c) Beordnung eines Verkehrsanwalts .....	36
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beordnung eines anderen Anwalts .....	36
4. Wirkungen der Bewilligung .....	37
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	38
6. Aufhebung der Bewilligung .....	39
<b>V. Gang des Verfahrens (Schael)</b> .....	40
1. Die Antragsschrift .....	40
a) Rubrum .....	40
b) Antrag .....	41
c) Begründung .....	45
d) Unterschrift .....	52
2. Beteiligte des Verfahrens in Haushalts- und Ehewohnungssachen und ihre gesetzliche Vertretung .....	53
a) Das Verfahren in Haushaltssachen .....	53
b) Das Verfahren in Ehewohnungssachen .....	54
3. Zustellung .....	55
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	56

## Inhaltsverzeichnis §3

	Rn.
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	56
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	57
5. Säumnisverfahren .....	58
6. Aussetzung des Verfahrens .....	59
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	60
a) Rücknahme des Antrags .....	60
b) Hauptsachenerledigung .....	61
c) Vergleich .....	62
<b>VI. Weitere Verfahren (Schael) .....</b>	<b>63</b>
1. Auskunftsverfahren .....	63
a) Voraussetzungen .....	63
b) Verfahren .....	64
2. Abänderungsverfahren .....	65
a) Voraussetzungen .....	65
b) Verfahren .....	65
3. Verfahren auf Festsetzung einer Vergütung für die Wohnungsnutzung ..	66
a) Voraussetzungen .....	66
b) Verfahren .....	67
<b>VII. Endentscheidung (Gutjahr) .....</b>	<b>69</b>
1. Art der Entscheidung/Rubrum .....	69
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	70
3. Kostenentscheidung .....	77
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	80
5. Zulassung der Beschwerde .....	81
6. Begründung der Entscheidung .....	82
7. Rechtsmittelbelehrung .....	83
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	84
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz (von Swieykowski-Trzaska) .....</b>	<b>85</b>
1. Einstweilige Anordnung .....	85
a) Selbständige Verfahren .....	85
b) Zuständigkeit .....	86
2. Ehewohnungssachen .....	87
a) Anordnungsanspruch .....	87
b) Das Merkmal der unbilligen Härte .....	88
c) Der Amtsermittlungsgrundsatz .....	90
d) Das Regelungsbedürfnis .....	91
e) Räumungsfrist .....	92
3. Haushaltssachen .....	93
4. Glaubhaftmachung .....	96
5. Gang des Verfahrens .....	98
a) Vergleich .....	100
b) Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	101
6. Rechtsmittel der einstweiligen Anordnung .....	102
a) Befristete Beschwerde .....	102
b) Das Abänderungs- und Aufhebungsverfahren .....	103
c) Abänderung nach Entscheidung ohne mündliche Verhandlung .....	103
d) Abänderung nach Entscheidung mit mündlicher Verhandlung .....	104
7. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	105
8. Vollstreckung .....	106

## Inhaltsverzeichnis § 4

	Rn.
<b>IX. Rechtsmittel (Weidemann)</b> .....	108
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	109
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	109
b) Rechtsmittelgericht .....	109
c) Beschwerdefrist .....	110
d) Anwaltszwang .....	110
e) Beschwerdeschrift .....	110
f) Beschwerdeberechtigung .....	111
g) Beschwerdewert .....	112
h) Beschwerdebegründung .....	112
i) Anschlussbeschwerde .....	112
j) Aufschiebende Wirkung .....	112
k) Einleitung des Verfahrens .....	113
l) Ablauf des Verfahrens .....	113
m) Beendigung des Verfahrens .....	114
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	116
a) Fehlen des Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 209 II FamFG) .....	116
b) Fehlen der Kostenentscheidung .....	117
c) Anfechtbarkeit der Kostenentscheidung .....	118
d) Rechtsmittel bei unterbliebener Entscheidung über die Zulassung der Beschwerde/Rechtsbeschwerde .....	119
e) Rechtsmittel gegen Durchführungsanordnungen .....	120
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	121
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	122
a) Auskunftsverfahren .....	122
b) Abänderungsverfahren .....	123
c) Nachträgliche Verfahren auf Festsetzung einer Vergütung für die Wohnungsnutzung .....	124
5. Rechtsbeschwerde .....	125
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	126
7. Gehörsrüge .....	127
8. Vollstreckung .....	128
a) Ehewohnungssachen .....	128
b) Haushaltssachen .....	129
c) Nutzungsvergütung/Ausgleichszahlung .....	130
<b>X. Verfahrenswert (von Swiękowski-Trzaska)</b> .....	131
1. Hauptsacheverfahren .....	131
2. Einstweilige Anordnung .....	132

## § 4 Gewaltschutzsachen

Seite 625

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit (Paul)</b> .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	2
2. Örtliche Zuständigkeit .....	3
3. Funktionelle Zuständigkeit .....	4
4. Internationale Zuständigkeit .....	5
<b>II. Verfahrensgrundsätze (Paul)</b> .....	7
1. Allgemeines .....	7
2. Untersuchungsgrundsatz .....	8

*Inhaltsverzeichnis § 4*

	Rn.
3. Antragserfordernis .....	9
4. Anhörungs- und Mitteilungspflichten des Gerichts .....	10
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Weidemann</i> ) .....	12
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	13
1. Bewilligungsverfahren .....	14
a) Antrag .....	14
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse .....	14
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	14
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife .....	14
e) Entscheidung .....	14
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	15
g) VKH für das Beschwerdeverfahren zweiter Instanz .....	15
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	16
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	16
b) Bedürftigkeit .....	16
c) Erfolgsaussicht .....	17
d) Kein Mutwillen .....	17
3. Beiordnung .....	18
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	18
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	19
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	19
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen Anwalts .....	19
4. Wirkungen der Bewilligung .....	20
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	20
6. Aufhebung der Bewilligung .....	20
<b>V. Gang des Verfahrens</b> ( <i>Schael</i> ) .....	21
1. Die Antragsschrift .....	21
a) Rubrum .....	21
b) Antrag .....	22
c) Begründung .....	24
d) Unterschrift .....	26
2. Beteiligte des Verfahrens in Gewaltschutzsachen und ihre gesetzliche Vertretung .....	27
3. Zustellung .....	28
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	29
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	29
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	30
5. Säumnisverfahren .....	31
6. Aussetzung des Verfahrens .....	32
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	33
a) Rücknahme des Antrags .....	33
b) Hauptsachenerledigung .....	34
c) Vergleich .....	35
<b>VI. Weitere Verfahren</b> ( <i>Schael</i> ) .....	36
1. Abänderungsverfahren .....	36
a) Voraussetzungen .....	36
b) Verfahren .....	37

	Rn.
2. Verfahren auf Festsetzung einer Vergütung für die Nutzung der Wohnung .....	38
a) Voraussetzungen .....	38
b) Verfahren .....	39
<b>VII. Endentscheidung (Gutjahr)</b> .....	40
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	40
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	41
3. Kostenentscheidung .....	43
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	44
5. Zulassung der Beschwerde .....	45
6. Begründung der Entscheidung .....	46
7. Rechtsmittelbelehrung .....	47
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	48
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz (von Swieykowski-Trzaska)</b> .....	49
1. Einstweilige Anordnung .....	49
a) Selbständige Verfahren .....	49
b) Zuständigkeit .....	50
2. Anordnungsanspruch .....	51
a) Wohnungsüberlassung .....	51
b) Amtsermittlungsgrundsatz .....	53
c) Regelungsbedürfnis .....	53
d) Glaubhaftmachung .....	54
3. Gang des Verfahrens .....	55
4. Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	57
5. Rechtsmittel der einstweiligen Anordnung .....	59
a) Befristete Beschwerde .....	59
b) Das Abänderungs- und Aufhebungsverfahren .....	59
c) Abänderung nach Entscheidung ohne mündliche Verhandlung .....	60
d) Abänderung nach Entscheidung mit mündlicher Verhandlung .....	61
6. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	62
7. Vollstreckung .....	63
<b>IX. Rechtsmittel (Weidemann)</b> .....	64
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	65
a) Statthafte Rechtsmittel .....	65
b) Rechtsmittelgericht .....	65
c) Beschwerdefrist .....	66
d) Anwaltszwang .....	66
e) Beschwerdeschrift .....	67
f) Beschwerdeberechtigung .....	67
g) Beschwerdewert .....	68
h) Beschwerdebegründung .....	68
i) Anschlussbeschwerde .....	69
j) Aufschiebende Wirkung .....	69
k) Einleitung des Verfahrens .....	70
l) Ablauf des Verfahrens .....	70
m) Beendigung des Verfahrens .....	71
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	73
a) Fehlen des Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 216 I FamFG) .....	73

## Inhaltsverzeichnis § 5

	Rn.
b) Fehlen einer Kostenentscheidung .....	73
c) Anfechtbarkeit der Kostenentscheidung .....	74
d) Rechtsmittel bei unterbliebener Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	74
e) Rechtsmittel gegen Durchführungsanordnungen .....	74
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	75
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	76
a) Abänderungsverfahren .....	76
b) Verfahren auf Festsetzung einer Vergütung für die Nutzung der Wohnung .....	76
5. Rechtsbeschwerde .....	77
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	78
7. Gehörsrüge .....	79
8. Vollstreckung .....	80
a) Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen .....	80
b) Anordnungen nach § 1 GewSchG .....	80
c) Verfahren nach § 2 GewSchG .....	81
d) Nutzungsvergütung .....	81
<b>X. Verfahrenswert</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	82
1. Hauptsacheverfahren .....	82
2. Einstweilige Anordnung .....	83

## § 5 Ehesachen

Seite 669

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> ( <i>Paul</i> ) .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	4
2. Örtliche Zuständigkeit .....	11
3. Funktionelle Zuständigkeit .....	17
4. Internationale Zuständigkeit .....	18
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> ( <i>Paul</i> ) .....	32
1. Verfahrensvorschriften .....	33
2. Verfahrensverbund .....	34
3. Eingeschränkter Dispositionsgrundsatz .....	38
4. Untersuchungsgrundsatz .....	40
5. Mündlichkeitsgrundsatz .....	46
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	49
1. Grundsatz .....	49
2. Ausnahmen .....	50
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	52
1. Bewilligungsverfahren .....	53
a) Antrag .....	53
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	53
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	54
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife .....	54
e) Entscheidung .....	55
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	55
g) VKH für das Beschwerdeverfahren .....	56



## Inhaltsverzeichnis § 5

	Rn.
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	57
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	57
b) Bedürftigkeit .....	57
c) Erfolgsaussicht .....	58
d) Kein Mutwillen .....	62
3. Beiordnung .....	64
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	64
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	65
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	66
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen Anwalts .....	66
4. Wirkungen der Bewilligung .....	67
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	68
6. Aufhebung der Bewilligung .....	69
<b>V. Gang des Verfahrens (Schael) .....</b>	<b>70</b>
1. Die Antragsschrift .....	70
a) Rubrum .....	70
b) Antrag .....	72
c) Begründung .....	79
d) Unterschrift .....	82
2. Beteiligte des Scheidungsverfahrens und ihre gesetzliche Vertretung .....	83
3. Zustellung .....	85
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	86
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	86
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	101
5. Säumnisverfahren .....	105
a) Scheidungssache .....	105
b) Familienstreitsachen als Folgesachen .....	106
c) Folgesachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	107
d) Einspruch .....	108
6. Aussetzung des Verfahrens .....	109
a) Aussetzung wegen Voreiligkeit oder Kindschaft .....	110
b) Aussetzung gemäß § 136 FamFG .....	111
c) Aussetzung gemäß § 21, § 221 FamFG .....	113
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	114
a) Rücknahme des Antrags .....	114
b) Hauptsachenerledigung .....	116
c) Vergleich .....	118
<b>VI. Weitere Verfahren (Schael) .....</b>	<b>120</b>
1. Verfahren auf Aufhebung der Ehe .....	120
a) Voraussetzungen .....	120
b) Verfahren .....	123
2. Verfahren auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe .....	125
a) Voraussetzungen .....	125
b) Verfahren .....	126
<b>VII. Endentscheidung (Gutjahr) .....</b>	<b>128</b>
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	128
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	130
3. Kostenentscheidung .....	135

*Inhaltsverzeichnis § 6*

	Rn.
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	143
5. Zulassung der Beschwerde .....	144
6. Begründung der Entscheidung .....	145
7. Rechtsmittelbelehrung .....	147
8. Verkündung, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	148
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	150
<b>IX. Rechtsmittel</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	153
1. Rechtsmittel gegen Verbundentscheidungen .....	154
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	154
b) Beschwerdegericht .....	155
c) Beschwerdefrist .....	156
d) Anwaltszwang .....	158
e) Beschwerdeschrift .....	159
f) Beschwerdeberechtigung/Beschwer .....	160
g) Beschwerdewert .....	162
h) Rechtsmittelverzicht .....	163
i) Beschwerdebegründung .....	164
j) Beschwerdeerweiterung .....	167
k) Antragerweiterung .....	170
l) Anschlussbeschwerde .....	171
m) Aufschiebende Wirkung/Aussetzung der Vollziehung .....	182
n) Durchführung des Verfahrens .....	183
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	190
a) Fehlen der Anordnung der sofortigen Wirksamkeit einer unterhaltsrechtlichen oder güterrechtlichen Folgesacheentscheidung oder einer Entscheidung über die Ehwohnungszuweisung .....	190
b) Übergehen des Antrages auf Einstellung oder Beschränkung der Vollstreckung (§ 120 II 2 FamFG)/Fehlerhafte Entscheidung des Familiengerichts .....	191
c) Fehlen der Kostenentscheidung .....	192
d) Fehlerhafte Kostenentscheidungen bei Entscheidung auch in der Hauptsache .....	193
e) Fehlerhafte isolierte Kostenentscheidungen (Kostenentscheidungen ohne Entscheidung in der Hauptsache) .....	193
f) Versagte/erfolgte Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	194
g) Fehlende Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde ..	194
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	195
a) Beschluss über die Abtrennung einer Folgesache .....	195
b) Aussetzungsbeschlüsse des Familiengerichts .....	196
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	198
a) Rechtsmittel gegen Eheaufhebungsbeschlüsse .....	198
b) Rechtsmittel gegen Feststellungsbeschluss über Bestehen oder Nichtbestehen einer Ehe .....	199
5. Rechtsbeschwerde .....	200
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	201
7. Gehörsrüge .....	202
8. Vollstreckung .....	203
<b>X. Streitwert</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	204
1. Wert der Scheidungssache .....	204
2. Grundsätze der Wertfestsetzung für Folgesachen .....	205

	Rn.
3. Verfahrenswert für die Folgesache Versorgungsausgleich .....	206
4. Verfahrenswert für die anderen Folgesachen .....	207

**§ 6 Versorgungsausgleichssachen** Seite 797

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit (Paul)</b> .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	3
2. Örtliche Zuständigkeit .....	4
3. Funktionelle Zuständigkeit .....	5
4. Internationale Zuständigkeit .....	6
<b>II. Verfahrensgrundsätze (Paul)</b> .....	9
1. Allgemeines .....	9
2. Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich .....	10
<b>III. Anwaltszwang (Weidemann)</b> .....	13
1. Selbständiges Verfahren .....	13
2. Folgesache .....	14
a) Grundsatz .....	14
b) Vergleich .....	15
c) Dritte als Verfahrensbeteiligte .....	16
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe (Gutjahr)</b> .....	17
1. Bewilligungsverfahren .....	18
a) Antrag .....	18
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	18
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	18
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife	19
e) Entscheidung .....	19
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	19
g) VKH für das Beschwerdeverfahren .....	20
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	21
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	21
b) Bedürftigkeit .....	21
c) Erfolgsaussicht .....	22
d) Kein Mutwillen .....	22
3. Beiordnung .....	23
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	23
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	25
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	26
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen Anwalts .....	26
4. Wirkungen der Bewilligung .....	27
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	28
6. Aufhebung der Bewilligung .....	29
<b>V. Gang des Verfahrens (Schael)</b> .....	30
1. Die Antragsschrift .....	30
a) Rubrum .....	30
b) Antrag .....	31
c) Begründung .....	33
d) Unterschrift .....	35

*Inhaltsverzeichnis § 6*

	Rn.
2. Beteiligte des Versorgungsausgleichsverfahrens und ihre gesetzliche Vertretung .....	36
3. Zustellung .....	37
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	38
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	39
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	42
5. Säumnisverfahren .....	43
6. Aussetzung des Verfahrens .....	44
a) Aussetzung gemäß § 221 II, III, FamFG .....	44
b) Aussetzung gemäß § 21 I FamFG .....	45
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	46
a) Rücknahme des Antrags .....	46
b) Hauptsachenerledigung .....	47
c) Vergleich .....	50
<b>VI. Weitere Verfahren</b> ( <i>Schael</i> ) .....	56
1. Auskunftsverfahren .....	56
a) Voraussetzungen .....	56
b) Verfahren .....	57
2. Verfahren zur Ersetzung der Abtretungserklärung des Ausgleichspflichtigen gemäß § 21 I VersAusglG .....	60
a) Voraussetzungen .....	60
b) Verfahren .....	61
3. Anpassungsverfahren gemäß §§ 33, 34 VersAusglG .....	62
a) Voraussetzungen .....	62
b) Verfahren .....	63
4. Abänderungsverfahren gemäß §§ 225, 226 FamFG, Übergangsrecht und Wiederaufnahme .....	64
a) Voraussetzungen .....	64
b) Verfahren .....	68
5. Abänderungsverfahren gemäß § 227 I FamFG .....	70
a) Voraussetzungen .....	70
b) Verfahren .....	71
6. Verfahren auf Hinterbliebenenversorgung gemäß §§ 25, 26 VersAusglG .....	72
a) Voraussetzungen .....	72
b) Verfahren .....	73
<b>VII. Endentscheidung</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	74
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	74
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	75
3. Kostenentscheidung .....	84
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	85
5. Zulassung der Beschwerde .....	86
6. Begründung der Entscheidung .....	87
7. Rechtsmittelbelehrung .....	89
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	90
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	91
1. Einstweilige Anordnung .....	91
a) Selbständiges Verfahren .....	92
b) Zuständigkeit .....	93
2. Der Anordnungsanspruch .....	94

## Inhaltsverzeichnis § 7

	Rn.
a) Regelungsbedürfnis .....	94
b) Glaubhaftmachung .....	95
3. Gang des Verfahrens .....	96
4. Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	97
5. Das Abänderungs- und Aufhebungsverfahren .....	99
a) Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung .....	100
b) Abänderung nach Entscheidungen mit mündlicher Verhandlung ....	102
6. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	103
7. Vollstreckung einer einstweiligen Anordnung .....	104
<b>IX. Rechtsmittel (Weidemann) .....</b>	<b>106</b>
1. Rechtsmittel im Folgesachenverfahren .....	107
2. Rechtsmittel im isolierten Verfahren über den Versorgungsausgleich ....	108
3. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	109
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	109
b) Rechtsmittelgericht .....	109
c) Beschwerdefrist .....	110
d) Anwaltszwang .....	110
e) Beschwerdeschrift .....	110
f) Beschwerdeberechtigung .....	111
g) Beschwerdewert .....	111
h) Beschwerdebegründung .....	112
i) Anschlussbeschwerde .....	113
j) Aufschiebende Wirkung/Aussetzung der Vollziehung .....	113
k) Einleitung des Verfahrens .....	114
l) Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung ....	114
m) Beendigung des Verfahrens .....	115
4. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	116
5. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	117
a) Aussetzungsbeschlüsse des Familiengerichts .....	117
b) Aussetzungsbeschlüsse des Oberlandesgerichts .....	117
6. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	118
a) Auskunftsverfahren .....	118
b) Verfahren zur Ersetzung der Abtretungserklärung des Ausgleichspflichtigen gemäß § 21 I VersAusglG .....	118
c) Anpassungsverfahren gemäß §§ 33, 34 VersAusglG .....	119
d) Abänderungsverfahren gemäß §§ 225, 226 FamFG, Übergangsrecht und Wiederaufnahme .....	119
e) Abänderungsverfahren gemäß § 227 FamFG .....	120
f) Verfahren auf Hinterbliebenenversorgung gemäß §§ 25, 26 VersAusglG .....	120
7. Rechtsbeschwerde .....	121
8. Sprungrechtsbeschwerde .....	122
9. Gehörsrüge .....	123
10. Vollstreckung .....	124
a) Entscheidungen über die Begründung oder Übertragung von Anrechten im öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich .....	124
b) Entscheidungen mit Begründung einer Leistungspflicht .....	125
c) Entscheidungen auf Auskunft .....	125
<b>X. Verfahrenswert (von Swiejkowski-Trzaska) .....</b>	<b>126</b>

**§ 7 Güterrechtssachen**

Seite 871

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit (Paul)</b> .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	4
2. Örtliche Zuständigkeit .....	9
3. Funktionelle Zuständigkeit .....	12
4. Internationale Zuständigkeit .....	13
<b>II. Verfahrensgrundsätze (Paul)</b> .....	17
<b>III. Anwaltszwang (Große-Boymann)</b> .....	18
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe (Gutjahr)</b> .....	19
1. Bewilligungsverfahren .....	20
a) Antrag .....	20
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	20
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	20
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der Entscheidungsreife ..	20
e) Entscheidung .....	21
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	21
g) VKH für das Berufungsverfahren .....	21
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	22
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	22
b) Bedürftigkeit .....	22
c) Erfolgsaussicht .....	23
d) Kein Mutwillen .....	23
3. Beordnung .....	24
a) Beordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	24
b) Beordnung eines Beweisaufnahmeanwalts .....	25
c) Beordnung eines Verkehrsanwalts .....	25
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beordnung eines anderen Anwalts .....	25
4. Wirkungen der Bewilligung .....	26
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	27
6. Aufhebung der Bewilligung .....	28
<b>V. Gang des Verfahrens (Schael)</b> .....	29
1. Die Klageantragsschrift .....	29
a) Rubrum .....	29
b) Antrag .....	30
c) Begründung .....	31
d) Unterschrift .....	34
2. Beteiligte des Zugewinnausgleichsverfahrens und ihre gesetzliche Vertretung .....	35
3. Zustellung .....	36
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	37
a) Güteverhandlung .....	37
b) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	38
c) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	40
5. Säumnisverfahren .....	41
6. Aussetzung des Verfahrens .....	42
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	43
a) Rücknahme des Klageantrags .....	43

*Inhaltsverzeichnis §7*

	Rn.
b) Hauptsachenerledigung .....	43
c) Vergleich .....	43
<b>VI. Weitere Verfahren</b> ( <i>Schael</i> ) .....	44
1. Mahnverfahren .....	44
a) Voraussetzungen und Zuständigkeit .....	45
b) Antragsstellung und Entscheidung .....	46
c) Widerspruch und Einspruch .....	48
2. Auskunftsverfahren .....	49
a) Voraussetzungen .....	49
b) Verfahren .....	50
3. Stufenverfahren .....	55
4. Verfahren auf vorzeitigen Zugewinnausgleich und vorzeitige Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft .....	56
a) Voraussetzungen .....	56
b) Verfahren .....	57
5. Stundungsverfahren gemäß § 1382 BGB .....	60
a) Voraussetzungen .....	60
b) Verfahren .....	61
6. Verfahren zur Übertragung von Vermögensgegenständen gemäß § 1383 BGB .....	66
a) Voraussetzungen .....	66
b) Verfahren .....	67
7. Verfahren zur Aufhebung und Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft .....	68
a) Voraussetzungen .....	68
b) Verfahren .....	69
8. Verfahren auf Zustimmungsersetzung gemäß § 1365 II, § 1369 II, § 1426, § 1430, § 1452 BGB .....	75
a) Voraussetzungen .....	75
b) Verfahren .....	78
<b>VII. Endentscheidung</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	80
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	80
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	81
3. Kostenentscheidung .....	87
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	89
5. Zulassung der Beschwerde .....	90
6. Begründung der Entscheidung .....	91
7. Rechtsmittelbelehrung .....	92
8. Verkündung, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	93
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	94
1. Arrest .....	94
a) Arrestanspruch - Sicherung der künftigen Ausgleichsförderung .....	96
b) Arrestgrund .....	97
2. Gang des Verfahrens .....	98
3. Vollstreckung .....	100
4. Einstweilige Anordnung .....	101
a) Selbständiges Verfahren .....	101
b) Zuständigkeit .....	103
c) Regelungsbedürfnis .....	104
d) Glaubhaftmachung .....	105

*Inhaltsverzeichnis § 8*

	Rn.
5. Gang des Verfahrens .....	105
6. Einleitung des Hauptsacheverfahrens .....	108
7. Das Abänderungs- und Aufhebungsverfahren .....	109
a) Abänderung von Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung .....	110
b) Abänderung von Entscheidungen mit mündlicher Verhandlung .....	112
8. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	113
9. Vollstreckung .....	115
<b>IX. Rechtsmittel</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	117
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen nach §§ 261 I, 269 Nr. 10 FamFG .....	117
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	118
b) Rechtsmittelgericht .....	118
c) Beschwerdefrist .....	119
d) Anwaltszwang .....	120
e) Beschwerdeschrift .....	120
f) Beschwer .....	121
g) Beschwerdewert/Zulassungsbeschwerde .....	122
h) Beschwerdebegründung .....	123
i) Anschlussbeschwerde .....	126
j) Aufschiebende Wirkung/Einstellung der Vollstreckung .....	127
k) Durchführung des Verfahrens .....	128
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen bei güterrechtlichen Familienstreitsachen .....	130
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen bei güterrechtlichen Familienstreitsachen .....	131
4. Rechtsmittel in weiteren güterrechtlichen Verfahren .....	132
a) Rechtsmittel gegen Gestaltungsbeschluss auf vorzeitigen Zugewinnausgleich .....	132
b) Rechtsmittel gegen Antrag auf Zahlung von Zugewinnausgleich nach Vorliegen des Gestaltungsbeschlusses .....	133
c) Rechtsmittel gegen Auskunftsbeschlüsse .....	134
5. Rechtsmittel im Rahmen der Aufhebung und Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft .....	135
a) Rechtsmittel gegen Aufhebungsbeschluss nach §§ 1469, 1470 BGB ...	135
b) Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Rechtspflegers im Vermittlungs- verfahren nach §§ 373, 363 ff. FamFG .....	136
c) Rechtsmittel im Rahmen der Entscheidung über die Auseinandersetzung .....	137
6. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen nach § 261 II FamFG .....	138
a) Stundung der Ausgleichsforderung nach § 1382 BGB .....	138
b) Änderung einer bereits erfolgten Stundung der Ausgleichsforderung nach § 1382 VI BGB .....	139
c) Übertragung von Vermögensgegenständen unter Anrechnung auf die Ausgleichsforderung nach § 1383 BGB .....	140
d) Verfahren auf Zustimmungsersetzung nach §§ 1365 II, 1369 II, 1426, 1430, 1452 BGB .....	141
7. Rechtsbeschwerde .....	142
8. Sprungrechtsbeschwerde .....	143
9. Gehörsrüge .....	144
10. Vollstreckung .....	145
<b>X. Verfahrenswert</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	146



**§ 8 Abstammungssachen**

Seite 963

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	1
1. Sachliche Zuständigkeit .....	4
2. Örtliche Zuständigkeit .....	7
3. Funktionale Zuständigkeit .....	13
4. Internationale Zuständigkeit .....	14
5. Einstweilige Anordnung auf Unterhalt .....	15
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	16
1. Allgemeines .....	16
2. Besonderheiten .....	17
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	25
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	26
1. Bewilligungsverfahren .....	27
a) Antrag .....	27
b) Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ..	27
c) Darlegung des Streitverhältnisses .....	27
d) Tätigwerden des Gerichts zur Herbeiführung der	
Entscheidungsreife .....	28
e) Entscheidung .....	28
f) Rechtsmittel gegen die Entscheidung über den VKH-Antrag .....	28
g) VKH für das Beschwerdeverfahren .....	29
2. Bewilligungsvoraussetzungen .....	30
a) Bewilligungsfähiges Verfahren .....	30
b) Bedürftigkeit .....	30
c) Erfolgsaussicht .....	31
d) Kein Mutwillen .....	34
3. Beiordnung .....	35
a) Beiordnung eines Hauptbevollmächtigten .....	35
b) Beiordnung eines Beweisaufnahmewanlts .....	37
c) Beiordnung eines Verkehrsanwalts .....	37
d) Entpflichtung des beigeordneten und Beiordnung eines anderen	
Anwalts .....	37
4. Wirkungen der Bewilligung .....	38
5. Änderung des Bewilligungsbeschlusses .....	39
6. Aufhebung der Bewilligung .....	40
<b>V. Gang des Verfahrens</b> ( <i>Schael</i> ) .....	41
1. Die Antragsschrift .....	41
a) Rubrum .....	41
b) Antrag .....	42
c) Begründung .....	47
d) Unterschrift .....	54
2. Beteiligte der Verfahren in Abstammungssachen .....	55
3. Zustellung .....	57
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	58
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	58
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	67
5. Säumnisverfahren .....	70
6. Aussetzung des Verfahrens .....	71

	Rn.
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache . . . . .	73
a) Rücknahme des Antrags . . . . .	73
b) Hauptsachenerledigung . . . . .	74
c) Vergleich . . . . .	75
<b>VI. Weitere Verfahren</b> ( <i>Schael</i> ) . . . . .	76
1. Voraussetzungen . . . . .	76
2. Verfahren . . . . .	77
<b>VII. Endentscheidung</b> ( <i>Gutjahr</i> ) . . . . .	79
1. Art der Entscheidung, Rubrum . . . . .	79
2. Entscheidung in der Hauptsache . . . . .	80
3. Kostenentscheidung . . . . .	86
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit . . . . .	87
5. Zulassung der Beschwerde . . . . .	88
6. Begründung der Entscheidung . . . . .	89
7. Rechtsmittelbelehrung . . . . .	90
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft . . . . .	91
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) . . . . .	92
1. Einstweilige Anordnung . . . . .	92
a) Selbständiges Verfahren . . . . .	92
b) Zuständigkeit . . . . .	93
2. Sondertatbestände der einstweiligen Anordnung . . . . .	94
a) Einstweilige Anordnung vor der Geburt des Kindes – § 247 FamFG . . . . .	95
b) Einstweilige Anordnung bei Feststellung der Vaterschaft – § 248 FamFG . . . . .	96
3. Gang des Verfahrens . . . . .	101
4. Einleitung des Hauptsacheverfahrens . . . . .	105
5. Rechtsmittel . . . . .	107
a) Abänderung von Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung . . . . .	108
b) Abänderung von Entscheidungen mit mündlicher Verhandlung . . . . .	110
6. Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung . . . . .	111
7. Vollstreckung . . . . .	112
<b>IX. Rechtsmittel</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) . . . . .	113
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen . . . . .	113
a) Statthaftes Rechtsmittel . . . . .	113
b) Rechtsmittelgericht . . . . .	113
c) Beschwerdefrist . . . . .	114
d) Anwaltszwang . . . . .	115
e) Beschwerdeschrift . . . . .	115
f) Beschwerdeberechtigung . . . . .	115
g) Beschwerdewert . . . . .	115
h) Feststellungsinteresse . . . . .	115
i) Beschwerdebegründung . . . . .	116
j) Anschlussbeschwerde . . . . .	116
k) Aufschiebende Wirkung . . . . .	117
l) Verfahren . . . . .	118
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen . . . . .	119
a) Fehlen einer Kostenentscheidung . . . . .	119
b) Fehlerhafte Kostenentscheidung bei Entscheidung in der Hauptsache . . . . .	120

## Inhaltsverzeichnis § 9

	Rn.
c) Fehlerhafte isolierte Kostenentscheidung .....	120
d) Versagte oder erfolgte Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	120
e) Fehlende Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde ...	121
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	122
a) Aussetzungsbeschlüsse des Familiengerichts nach § 21 FamFG .....	122
b) Zwischenentscheidungen nach §§ 178 II FamFG, 387 ZPO .....	122
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	123
a) Entscheidungen über Wiederaufnahmeantrag nach § 185 FamFG ....	123
b) Entscheidung über Schadensersatzanspruch nach § 248 V 2 FamFG .....	123
5. Rechtsbeschwerde .....	124
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	125
7. Gehörsrüge .....	126
8. Vollstreckung .....	127
<b>X. Verfahrenswert</b> (von <i>Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	128

## § 9 Adoptionssachen

Seite 1041

	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	1
1. Begriff .....	1
2. Sachliche Zuständigkeit .....	2
3. Örtliche Zuständigkeit .....	4
4. Abgabe/Verweisung/Kompetenzkonflikt .....	7
5. Funktionale Zuständigkeit .....	9
6. Internationale Zuständigkeit .....	10
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> ( <i>Eckebrecht</i> ) .....	11
<b>III. Anwaltszwang</b> ( <i>Weidemann</i> ) .....	15
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> ( <i>Gutjahr</i> ) .....	16
<b>V. Gang des Verfahrens</b> ( <i>Schael</i> ) .....	18
1. Die Antragschrift .....	18
a) Rubrum .....	18
b) Antrag .....	19
c) Begründung .....	25
d) Unterschrift .....	27
2. Beteiligte des Verfahrens zur Annahme als Kind und ihre gesetzliche Vertretung .....	28
3. Zustellung .....	31
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	32
a) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	32
b) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	34
5. Säumnisverfahren .....	35
6. Aussetzung des Verfahrens .....	36
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	37
a) Rücknahme des Antrags .....	37
b) Hauptsachenerledigung .....	38
c) Vergleich .....	39
<b>VI. Weitere Verfahren</b> ( <i>Schael</i> ) .....	40

	Rn.
1. Verfahren auf Ersetzung der Einwilligung zur Annahme als Kind .....	40
a) Voraussetzungen .....	40
b) Verfahren .....	43
2. Verfahren zur Aufhebung des Annahmeverhältnisses .....	45
a) Voraussetzungen .....	45
b) Verfahren .....	47
3. Verfahren auf Befreiung vom Eheverbot des § 1308 I BGB .....	48
a) Voraussetzungen .....	48
b) Verfahren .....	49
<b>VII. Endentscheidung (Gutjahr) .....</b>	<b>50</b>
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	50
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	51
3. Kostenentscheidung .....	53
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	54
5. Zulassung der Beschwerde .....	56
6. Begründung der Entscheidung .....	57
7. Rechtsmittelbelehrung .....	58
8. Bekanntgabe, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	59
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz (von Swieykowski-Trzaska) .....</b>	<b>61</b>
<b>IX. Rechtsmittel (Weidemann) .....</b>	<b>62</b>
1. Rechtsmittel gegen Endentscheidungen .....	62
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	62
b) Rechtsmittelgericht .....	62
c) Beschwerdefrist .....	63
d) Anwaltszwang .....	63
e) Beschwerdeschrift .....	63
f) Beschwerdeberechtigung .....	64
g) Beschwerdewert .....	64
h) Beschwerdebegündung .....	65
i) Anschlussbeschwerde .....	65
j) Aufschiebende Wirkung .....	65
k) Einleitung des Verfahrens .....	66
l) Ablauf des Verfahrens .....	66
m) Beendigung des Verfahrens .....	67
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	70
a) Fehlen eines Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 198 I FamFG) .....	70
b) Fehlen einer Kostenentscheidung .....	71
c) Kostenentscheidungen bei Entscheidung auch in der Hauptsache .....	71
d) Isolierte Kostenentscheidungen (Kostenentscheidungen ohne Entscheidung in der Hauptsache) .....	72
e) Rechtsmittel bei unterbliebener Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	72
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	73
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	74
a) Verfahren auf Ersetzung der Einwilligung zur Annahme als Kind .....	74
b) Verfahren zur Aufhebung des Annahmeverhältnisses .....	75
5. Rechtsbeschwerde .....	76

	Rn.
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	77
7. Gehörsrüge .....	78
<b>X. Verfahrenswerte</b> (von Swieykowski-Trzaska) .....	79
<b>§ 10 Sonstige Familiensachen</b>	<i>Seite 1091</i>
	Rn.
<b>I. Gerichtliche Zuständigkeit</b> (Eckebrecht) .....	1
1. Begriff .....	1
2. Sachliche Zuständigkeit .....	4
3. Örtliche Zuständigkeit .....	9
4. Abgabe/Verweisung/Kompetenzkonflikt .....	10
5. Internationale Zuständigkeit .....	11
<b>II. Verfahrensgrundsätze</b> (Eckebrecht) .....	12
<b>III. Anwaltszwang</b> (Große-Boymann) .....	13
<b>IV. Verfahrenskostenhilfe</b> (Gutjahr) .....	14
<b>V. Gang des Verfahrens</b> (Schael) .....	15
1. Die Antragsschrift .....	15
a) Rubrum .....	15
b) Antrag .....	16
c) Begründung .....	20
d) Unterschrift .....	34
2. Beteiligte des Verfahrens in sonstigen Familiensachen und ihre gesetzliche Vertretung .....	35
3. Zustellung .....	36
4. Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	37
a) Güteverhandlung .....	37
b) Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	38
c) Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	39
5. Säumnisverfahren .....	40
6. Aussetzung des Verfahrens .....	41
7. Beendigung des Verfahrens ohne Entscheidung in der Hauptsache .....	41
a) Rücknahme des Klageantrags .....	41
b) Hauptsachenerledigung .....	42
c) Vergleich .....	43
<b>VI. Weitere Verfahren</b> (Schael) .....	44
1. Voraussetzungen .....	44
2. Verfahren .....	45
<b>VII. Endentscheidung</b> (Gutjahr) .....	46
1. Art der Entscheidung, Rubrum .....	46
2. Entscheidung in der Hauptsache .....	47
3. Kostenentscheidung .....	48
4. Ausspruch zur sofortigen Wirksamkeit .....	49
5. Zulassung der Beschwerde .....	51
6. Begründung der Entscheidung .....	52

*Inhaltsverzeichnis § 10*

	Rn.
7. Rechtsmittelbelehrung .....	53
8. Verkündung, Zustellung, Wirksamkeit und Rechtskraft .....	54
<b>VIII. Vorläufiger Rechtsschutz</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	55
1. Einstweilige Anordnung .....	57
2. Gang des Verfahrens .....	59
3. Rechtsmittel .....	62
a) Abänderung von Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung .....	63
b) Abänderung von Entscheidungen mit mündlicher Verhandlung .....	64
c) Außerkrafttreten der einstweiligen Anordnung .....	65
4. Vollstreckung .....	66
5. Arrest .....	68
<b>IX. Rechtsmittel</b> ( <i>Große-Boymann</i> ) .....	73
1. Rechtsmittel gegen Beschlüsse nach §§ 266 I, 269 II FamFG .....	74
a) Statthaftes Rechtsmittel .....	74
b) Rechtsmittelgericht .....	74
c) Beschwerdefrist .....	75
d) Anwaltszwang .....	75
e) Beschwerdeschrift .....	75
f) Beschwerdeberechtigung (§ 59 FamFG) .....	76
g) Beschwerdewert/Zulassungsbeschwerde (§ 61 FamFG) .....	76
h) Beschwerdebegründung .....	77
i) Anschlussbeschwerde (§ 66 FamFG) .....	77
j) Einstellung der Vollstreckung .....	78
k) Durchführung des Verfahrens .....	78
2. Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen .....	79
a) Fehlen eines Ausspruchs zur sofortigen Wirksamkeit des Beschlusses (§ 116 III 2 FamFG) .....	79
b) Fehlen einer Entscheidung über den Antrag auf Einstellung oder Beschränkung der Vollstreckung/fehlerhafte Entscheidung des Familiengerichts .....	79
c) Fehlen der Kostenentscheidung .....	80
d) Fehlerhafte Kostenentscheidung bei Entscheidung auch in der Hauptsache .....	80
e) Fehlerhafte isolierte Kostenentscheidungen .....	80
f) Versagte/erfolgte Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	81
g) Fehlende Entscheidung über die Zulassung der Rechtsbeschwerde ..	81
3. Rechtsmittel gegen Zwischenentscheidungen .....	82
4. Rechtsmittel in weiteren Verfahren .....	83
a) Endentscheidung in einem Verfahren nach §§ 266 II, 269 III FamFG .....	83
b) Rechtsmittel gegen Nebenentscheidungen in Verfahren nach §§ 266 II, 269 III FamFG .....	84
5. Rechtsbeschwerde .....	85
6. Sprungrechtsbeschwerde .....	86
7. Gehörsrüge .....	87
8. Vollstreckung .....	88
<b>X. Verfahrenswert</b> ( <i>von Swieykowski-Trzaska</i> ) .....	89
<b>Sachverzeichnis</b> .....	1143

## Literaturverzeichnis

Werk	Zitierweise
<i>Andrae</i> , Internationales Familienrecht, 2. Aufl. 2006	
<i>Arnold/Meyer-Stolte/Hermann</i> , Rechtspflegergesetz, 6. Aufl. 2002	Arnold/Meyer-Stolte/ Hermann/Bearb.
<i>Assmann</i> , Das Verfahren der Stufenklage, 1. Aufl. 1990	
<i>Bach/Gildenast</i> , Internationale Kindesentführung, 1. Aufl. 1999	
<i>Bamberger/Roth</i> , Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 2. Aufl. 2008	Bamberger/Roth/ Bearb.
<i>Bassenge/Roth</i> , FGG/RPflG-Kommentar, 11. Aufl. 2007	
<i>Baumbach/Lauterbach/Hartmann</i> , ZPO, 67. Aufl. 2009	BL/Hartmann
<i>Baumeister/Fehmel/Griesche</i> , Familiengerichtsbarkeit, 1992	Bearbeiter in FamGB
<i>Bäumel/Bienwald/Häußermann/Hoffmann/Maurer/Meyer-Stolte/Rogner/Sonnenfeld/Wax</i> , Familienrechtsreformkommentar, 1. Aufl. 1998	FamRefK/Bearb.
<i>Bergerfurth/Rogner</i> , Der Ehescheidungsprozess, 15. Aufl. 2006	Bergerfurth/Rogner
<i>Borth</i> , Unterhaltsänderungsgesetz, 1. Aufl. 2007	
<i>Bruns/Kemper</i> , Lebenspartnerschaftsrecht, 2. Aufl. 2006	HK-LPartR/Bearb
<i>Bumiller/Harders</i> , FamFG, Freiwillige Gerichtsbarkeit, 9. Aufl. 2009	
<i>Ehinger/Griesche/Rasch</i> , Handbuch des Unterhaltsrechts, 5. Aufl. 2008	Bearb. in Ehinger/ Griesche/Rasch
<i>Eisenberg</i> , Jugendgerichtsgesetz, 13. Aufl. 2009	
<i>Eißler</i> , Versorgungsausgleich, 2. Aufl. 1995	
<i>Erman</i> , BGB, 12. Aufl. 2008	Erman/Bearb.
<i>Eschenbruch/Klinkhammer</i> , Der Unterhaltsprozess, 5. Aufl. 2009	Eschenbruch/Klink- hammer/Bearb.
<i>Finke/Ebert</i> , Familienrecht in der anwaltlichen Praxis, 6. Aufl. 2008	Bearb. in Finke/Ebert
<i>Firsching/Dodegge</i> , Familienrecht, 2. Halbband, Vormundschafts- und Betreuungsrecht, 6. Aufl. 1999	
<i>Firsching/Graba</i> , Handbuch der Rechtspraxis, Familienrecht, 1. Halbband, 6. Aufl. 1998 (die 7. Aufl. 2010 konnte nicht mehr berücksichtigt werden)	
<i>Friderici/Kemper</i> , Familienverfahrensrecht, Handkommentar, 2009	
<i>Gerhardt/von Heintschel-Heinegg/Klein</i> , Handbuch des Fachanwalts Familienrecht, 6. Aufl. 2008	HFamR/Bearb.

*Literaturverzeichnis*

<b>Werk</b>	<b>Zitierweise</b>
<i>Gießler/Soyka</i> , Vorläufiger Rechtsschutz in Ehe-, Familien- und Kindschaftssachen, 4. Aufl. 2005	
<i>Göppinger/Wax</i> , Unterhaltsrecht, 9. Aufl. 2008	GW/Bearb.
<i>Graba</i> , Die Abänderung von Unterhaltstiteln, 3. Aufl. 2004	
<i>Harbauer</i> , Rechtsschutzversicherung, 7. Aufl. 2004	
<i>Hartmann</i> , Kostengesetze, 39. Aufl. 2009	Hartmann
<i>Haußleiter/Schulz</i> , Vermögenseinandersetzung bei Trennung und Scheidung, 4. Aufl. 2004	
<i>Heiß/Born</i> , Unterhaltsrecht, Stand Januar 2009	Bearb. in Heiß/Born
<i>Horndasch/Viefhues</i> , Kommentar zum Familienverfahrensrecht, 2009	Horndasch/Viefhues/ Bearb.
<i>Huber</i> , Das Zivilurteil, 1995	
<i>Jansen/von Schuckmann/Sonnenfeld</i> , FGG, 3. Aufl. 2006	Jansen/Bearb.
<i>Johannsen/Henrich</i> , Eherecht, 4. Aufl. 2003	JH/Bearb.
<i>Kalthoener/Büttner/Niepmann</i> , Die Rechtsprechung zur Höhe des Unterhalts, 10. Aufl. 2008	
<i>Kalthoener/Büttner/Wrobel-Sachs</i> , Prozesskostenhilfe und Beratungshilfe, 4. Aufl. 2005	
Karlsruher Kommentar zur StPO, 6. Aufl. 2008	
<i>Keidel/Kuntze/Winkler</i> , FGG, 15. Aufl. 2003	Keidel/Bearb. (15. A.)
<i>Keidel</i> , FamFG, 16. Aufl. 2009	Keidel/Bearb.
<i>Koritz</i> , Das neue FamFG, 2009	
<i>Kroiß/Seiler</i> , Das neue FamFG, 2. Aufl. 2009	
<i>Lappe</i> , Kosten in Familiensachen, 5. Aufl. 1994	
<i>Marschner/Volckart</i> , Freiheitsentziehung und Unterbringung, 4. Aufl. 2001	
<i>Mayer/Kroiß</i> , Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, Handkommentar, 4. Aufl. 2009	Mayer/Kroiß/Bearb.
<i>Menne/Grundmann</i> , Das neue Unterhaltsrecht, 1. Aufl. 2008	
<i>Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer</i> , SGG – Sozialgerichtsgesetz, Kommentar, 9. Aufl. 2008	
<i>Meyer-Seitz/Frantziach/Ziegler</i> , Die FGG-Reform: Das neue Verfahrensrecht, 2009	
<i>Müller/Sieghörtner/Emmerling de Oliveira</i> , Adoptionsrecht in der Praxis, 2007	
Münchener Kommentar zum BGB, 4./5. Aufl. 2000/2008	MünchKomm/Bearb.
Münchener Kommentar zur ZPO, 3. Aufl. 2007/2008	MünchKommZPO/Bearb.
<i>Münder</i> , Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe, Lehr- und Praxiskommentar, 8. Aufl. 2008	LPK-SGB XII
<i>Musielak</i> , ZPO, 6. Aufl. 2008	Musielak/Bearb.
<i>Ostendorf</i> , Jugendgerichtsgesetz, 8. Aufl. 2009	
<i>Palandt</i> , BGB, 68. Aufl. 2009	Palandt/Bearb.



*Literaturverzeichnis*

<b>Werk</b>	<b>Zitierweise</b>
<i>Prütting/Wegen/Weinreich</i> , BGB, 3. Aufl. 2008	PWW/Bearb.
<i>Rahm/Künkel</i> , Handbuch des Familiengerichtsverfahrens, Stand 2009	Rahm/Künkel/Bearb.
<i>RGRK</i> , Das Bürgerliche Gesetzbuch, 12. Aufl. 1999	RGRK/Bearb.
<i>Rolfs/Giesen/Kreikebohm/Udsching</i> , Beck'scher Online-Kommentar Sozialrecht – SGB XII	Bearb. in BeckOK SGB XII
<i>Rübl/Greßmann</i> , Kindesunterhaltsgesetz, 1998	
<i>Saenger</i> , ZPO, 2. Aufl. 2007	HK-ZPO/Bearb.
<i>Schellhammer</i> , Zivilprozessrecht, 12. Aufl. 2007	Schellhammer ZivilProz
<i>Schellhammer</i> , Zivilprozess – Gesetz – Praxis – Fälle, 12. Aufl. 2007	
<i>Schmidt</i> , Einkommensteuergesetz, 28. Aufl. 2009	Schmidt/Bearb.
<i>Schmitzler</i> (Hrsg.), Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht, 2. Aufl. 2008	Münchener Anwaltshandbuch/Bearb.
<i>Schneider/Herget</i> , Streitwert-Kommentar, 12. Aufl. 2007	
<i>Schneider/Wolf</i> , Anwaltkommentar RVG, 4. Aufl. 2008	Anwk-RVG/Bearb.
<i>Scholz/Stein</i> , Praxishandbuch Familienrecht, 16. Ergänzung 2009	Bearb. in Scholz/Stein
<i>Schoreit/Dehn</i> , Beratungshilfe – Prozesskostenhilfe, 9. Aufl. 2007	
<i>Schulte-Bunert/Weinreich</i> , FamFG, 1. Aufl. 2009	Schulte-Bunert/Weinreich/Bearb.
<i>Schulz/Hauß</i> , Familienrecht, 1. Aufl. 2008	HK-FamR/Bearb.
<i>Schwab</i> , Handbuch des Scheidungsrechts, 5. Aufl. 2004	
<i>Soergel/Siebert</i> , BGB, 13. Aufl. 1999ff.	
<i>Staudinger</i> , BGB, 13. Bearb. ab 2004	Staudinger/Bearb.
<i>Stein/Jonas</i> , ZPO, 21./22. Aufl. 1993/2005	StJ./Bearb.
<i>Thomas/Putzo</i> , ZPO, 29. Aufl. 2008	Thomas/Putzo/Bearb.
<i>Wendl/Staudigl</i> , Das Unterhaltsrecht in der familienrichterlichen Praxis, 7. Aufl. 2008	Wendl/Bearb.
<i>Wieczorek/Schütze</i> , ZPO, 3. Aufl. 1994ff.	Wieczorek/Schütze/Bearb.
<i>Wittich</i> , Die Gütergemeinschaft, 1. Aufl. 2000	
<i>Zimmermann</i> , Prozesskostenhilfe – insbesondere in Familiensachen –, 3. Aufl. 2007	Zimmermann
<i>Zimmermann</i> , Das neue FamFG, 2009	Zimmermann 2009
<i>Zöller</i> , ZPO, 27. Aufl. 2009	Zöller/Bearb.



so kommt für dieselbe Instanz gleichwohl bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse grundsätzlich eine Neubewilligung in Betracht.<sup>1031</sup>

## V. Gang des Verfahrens

### 1. Die Klageantragsschrift

**a) Rubrum.** Die den Familiengerichten zugewiesenen Familiensachen des § 111 FamFG sind teils Zivilverfahren, teils Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Die Zuweisung von Familiensachen an das Familiengericht umfasst u. a. diejenigen der §§ 111 Nr. 8, 231 I sowie 111 Nr. 11, 269 I Nr. 8, 9 FamFG. Das sind die durch Verwandtschaft, Ehe und aus Anlass der Geburt eines Kindes nicht miteinander verheirateter Eltern zugunsten eines Elternteils begründeten sowie die für ein gemeinschaftliches minderjähriges Kind von Lebenspartnern einer eingetragenen Lebenspartnerschaft bestehenden und durch die Lebenspartnerschaft begründeten Unterhaltspflichten. Unterhaltssachen nach § 231 I FamFG und den Unterhalt betreffende Lebenspartnerschaftssachen nach § 269 I Nr. 8, 9 FamFG sind **Familienstreitsachen**, § 112 Nr. 1 FamFG, und als solche, wie bisher, **ZPO-Verfahren**.<sup>1032</sup> Für sie gelten gemäß § 113 I FamFG die Allgemeinen Vorschriften der ZPO und die Vorschriften der ZPO über das Verfahren vor den Landgerichten entsprechend, so dass u. a. die Vorschriften der §§ 253 ff. ZPO anzuwenden sind. Sie erfahren durch § 113 V FamFG begriffliche Änderungen. An die Stelle der Bezeichnungen Prozess oder Rechtsstreit, Klage, Kläger, Beklagter und Partei treten die Begriffe Verfahren, Antrag, Antragsteller, Antragsgegner und Beteiligter.<sup>1033</sup> Jedoch gelten für bis zum 31. 8. 2009 eingeleitete Verfahren nach dem **Übergangsrecht** des Art. 111 I 1 FGG-RG die bisherigen Vorschriften weiterhin. Es reicht, wenn die Verfahrenseinleitung bis zum 31. 8. 2009 erst beantragt war. Abweichend ist in den Fällen einer **Verfahrensaussetzung** oder des Ruhens eines Verfahrens vor, am oder nach dem 1. 9. 2009 bei Fortsetzung des Verfahrens das neue Recht anzuwenden, Art. 111 III FGG-RG.

Die Anhängigkeit des Unterhaltsverfahrens tritt mit Einreichung der Klageantragsschrift ein. Mit deren Zustellung an den Antragsgegner, § 253 I ZPO, wird es rechtshängig, § 261 I ZPO. Die Klageantragsschrift muss den Erfordernissen des § 253 II ZPO entsprechen. Geschieht das nicht und wird der Mangel weder nachträglich, während des Verfahrens, behoben noch durch rügelose Einlassung des Gegners gemäß § 295 ZPO geheilt, dann ist der Antrag unzulässig. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehört die in das Rubrum der Klageantragsschrift aufzunehmende Bezeichnung der Beteiligten und des Gerichts, § 253 II Nr. 1 ZPO. Dem Erfordernis der Bezeichnung des Gerichts genügt bereits die Adressierung der Klageantragsschrift. Da in § 253 II Nr. 1 ZPO das Gericht nur im organisatorischen Sinne gemeint ist, braucht die zuständige Spruchabteilung nicht angegeben zu werden.<sup>1034</sup> Jedoch ist auch diese Angabe bei speziellen funktionellen und inhaltlichen Zuständigkeiten zu empfehlen, um von vornherein eine richtige und damit zügige Behandlung des Antrags im Ge-

<sup>1031</sup> BGH FamRZ 2005, 2063.

<sup>1032</sup> *Jacoby* FamRZ 2007, 1703, 1708; *Borth* FamRZ 2007, 1925, 1926; s. aber *Schulte-Bunert/Weinreich/Rehme* § 112 Rn. 2.

<sup>1033</sup> Zur Terminologie vgl. *Schael* FamRZ 2009, 7; *Schulte-Bunert/Weinreich/Rehme* § 113 Rn. 18; s. auch *Bumüller/Harders* § 113 Rn. 2.

<sup>1034</sup> *Zöller/Greger* § 253 Rn. 9.

schaftsgang sicherzustellen. Deshalb wird die Adressierung des Unterhaltsantrags an das Amtsgericht – **Famliengericht** – unter anschließender Wiedergabe der Anschrift des Gerichts erfolgen.

228 Als Beteiligte stehen sich Antragsteller und Antragsgegner gegenüber. Die **Bezeichnung der Beteiligten** in der Klageantragsschrift muss so genau sein, dass kein Zweifel an der Person besteht.<sup>1035</sup> Sie findet später Eingang in das Rubrum der Entscheidung in Form des Beschlusses, nicht mehr, wie bisher, des Urteils, § 116 I FamFG, und bestimmt die subjektiven Grenzen der Rechtskraft, § 325 ZPO. Auch die Vollstreckbarkeit des Beschlusses ist nur bei einer genauen und richtigen Bezeichnung der Beteiligten gewährleistet. Wie die Beteiligten zu bezeichnen sind, bestimmt gemäß § 253 IV ZPO die Vorschrift des § 130 Nr. 1 ZPO.<sup>1036</sup> Gefordert wird die Angabe von Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort und Beteiligtenstellung. Dazu bedarf es der Wiedergabe sämtlicher **Vornamen** unter Hervorhebung des Rufnamens, außerdem des **Nachnamens**, ggf. des davon abweichenden **Geburtsnamens** beider Beteiligten, überdies ihrer genauen **Anschriften**.<sup>1037</sup> Für die Anschrift des Antragsgegners gilt das bereits deshalb, weil sonst die Zustellung der Klageantragsschrift und damit die Begründung des Verfahrensrechtsverhältnisses nicht möglich ist.<sup>1038</sup> Ist dem Antragsteller die Anschrift des Antragsgegners nicht bekannt, muss er dies zumindest darlegen, da nur so die Möglichkeit besteht, ggf. die öffentliche Zustellung zu erwirken (s. u. Rn. 258).<sup>1039</sup> Was die Anschrift des Antragstellers betrifft, so ist deren Angabe mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, den Antragsteller etwa nach Anordnung persönlichen Erscheinens, §§ 141, 279 II, 445 ff. ZPO, zu Terminen zu laden, und wegen etwaiger, mit dem Betreiben des Verfahrens verbundener nachteiliger Folgen geboten.<sup>1040</sup> Jedoch können hier im Einzelfall schutzwürdige **Geheimhaltungsinteressen** der Anschriftenmitteilung entgegenstehen, denen das Verfahrensrecht Rechnung tragen muss.<sup>1041</sup> In solchen Fällen ist aber wenigstens die Angabe der maßgebenden Gründe erforderlich, damit das Gericht prüfen kann, ob ausnahmsweise auf die Mitteilung der ladungsfähigen Anschrift des Antragstellers verzichtet werden kann.<sup>1042</sup> Verweigert der Antragsteller ohne zureichenden Grund die Nennung seiner genauen Anschrift, führt dies zur Unzulässigkeit des Klageantrags.<sup>1043</sup> Bei **nachträglicher Unrichtigkeit** einer in der Klageantragsschrift angegebenen ladungsfähigen Anschrift darf, wenn eine neue nicht beigebracht wird, der Antrag nicht aus diesem Grund allein als unzulässig abgewiesen werden.<sup>1044</sup> Für Minderjährige ist deren Geburtstag anzugeben, außerdem die vollständige **Anschrift des gesetzlichen Vertreters** mit allen Vor- und dem Nachnamen. Letzteres betrifft auch sonstige Fälle gesetzlicher Vertretung.

229 **b) Antrag.** Die Klageantragsschrift enthält, dem Ziel des Rechtsschutzbegehrens entsprechend, den **Zahlungsantrag**. Dieser muss den Anforderungen des § 253 II

<sup>1035</sup> Zöller/Greger § 253 Rn. 8.

<sup>1036</sup> BGH FamRZ 1988, 382.

<sup>1037</sup> BVerfG NJW 1996, 1272; BGH FamRZ 2004, 943; BVerwG NJW 1999, 2608, 2609; s. auch OLG München FamRZ 1999, 446; OLG Hamm FamRZ 2001, 107.

<sup>1038</sup> BGH FamRZ 1988, 382.

<sup>1039</sup> BGH a. a. O.; OLG München FamRZ 1999, 446.

<sup>1040</sup> BGH a. a. O.; FamRZ 2004, 943; NJW 2005, 3773.

<sup>1041</sup> BVerwG NJW 1999, 2608, 2610.

<sup>1042</sup> BGH FamRZ 1988, 382; BVerwG a. a. O.

<sup>1043</sup> BGH a. a. O.; FamRZ 2004, 943.

<sup>1044</sup> BGH FamRZ 2004, 943.

Nr. 2 ZPO genügen.<sup>1045</sup> Der Antrag muss zunächst erkennen lassen, **wer** (Unterhaltsschuldner) **an wen** (Unterhaltsgläubiger) etwas leisten muss. Überdies muss er konkret umschreiben, **wann** die Zahlungspflicht beginnen, welcher genaue **Monatsbetrag** gezahlt werden und wann die **Fälligkeit** der einzelnen Beträge eintreten soll. **Rückstände** aus der Zeit bis einschließlich des Monats der Anhängigkeit des Antrags, vgl. § 51 II FamGKG, können unter gleichzeitiger Angabe des Zeitraums, auf den sie entfallen sollen, zusammengefasst werden. Centbeträge sollten gerundet werden.<sup>1046</sup> Da der Barunterhalt, wie sich aus §§ 1361 IV 1, 1585 I 1, 1612 I 1 BGB ergibt, als Geldrente geschuldet wird, können bei Verzug gemäß § 288 I BGB, nach Eintritt der Rechtshängigkeit gemäß § 291 BGB **Zinsen** geltend gemacht werden, für zukünftig fällig werdenden Unterhalt ab jeweiliger Fälligkeit, soweit der Unterhalt nicht rechtzeitig gezahlt wird.<sup>1047</sup> Der Antrag könnte also lauten:

„Es wird beantragt zu beschließen, dass der Antragsgegner an den Antragsteller

1. ab 1.3. 2009 eine monatliche Unterhaltsrente von 300 €, jeweils monatlich im Voraus bis zum 3. eines jeden Monats, nebst Zinsen von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz ab Fälligkeit der jeweiligen Unterhaltsrente,
2. für die Zeit vom 1.1. 2009 bis zum 28.2. 2009 einen Unterhaltsrückstand von 600 € nebst Zinsen von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz von 300 € ab 4.1. 2009 und von weiteren 300 € ab 4.2. 2009 zu zahlen hat.“

Soweit es um Unterhalt für ein minderjähriges Kind geht, ist, wenn kein Fall der 230  
Verfahrensstandschaft nach § 1629 III BGB vorliegt, eine Antragsergänzung dahin  
üblich, dass die Zahlung an den Antragsteller zu Händen des gesetzlichen Vertreters erfolge. Machen **mehrere Unterhaltsgläubiger** ihre Unterhaltsansprüche gegen denselben Schuldner geltend, so hat der Antrag dem Rechnung zu tragen. Die Ansprüche können nicht in einer einheitlichen Summe begehrt werden. Vielmehr ist im Einzelnen aufzuschlüsseln, welche Unterhaltsbeträge jeweils für welche Zeiträume an die einzelnen Gläubiger gezahlt werden sollen.<sup>1048</sup> Ob diesen Anforderungen im Einzelfall genügt ist, kann allerdings notfalls durch Auslegung anhand des sonstigen zur Antragsbegründung geltend gemachten Vorbringens ermittelt werden.<sup>1049</sup>

**Alters-, Krankheits- und Pflegevorsorgeunterhalt** gemäß §§ 1361 I 2, 1578 II, 231  
III BGB sind unselbständige Bestandteile des einheitlichen Anspruchs auf Ehegatten- bzw. auf Lebenspartnerschaftsunterhalt.<sup>1050</sup> Im Unterhaltsverfahren wird Vorsorgeunterhalt nicht von Amts wegen zugesprochen. Er ist vielmehr beziffert geltend zu machen. Das kann im Antrag in der Weise geschehen, dass der sog. Elementar-, der Alters-, der Krankheits- und der Pflegevorsorgeunterhalt je gesondert ausgewiesen werden. Es reicht aber auch aus, dass sich die einzelnen Unterhaltsbestandteile lediglich aus der Antragsbegründung ergeben.<sup>1051</sup> Weder in dem einen noch in dem anderen Fall schadet eine falsche Aufteilung. Denn bei der Bemessung des Vorsorge-

<sup>1045</sup> BGH NJW 2003, 668, 669.

<sup>1046</sup> BGH NJW-RR 1992, 1026; *van Els* FamRZ 1986, 960.

<sup>1047</sup> BGH FamRZ 2008, 1428, 1430; FamRZ 1987, 352; FamRZ 1985, 155, 158.

<sup>1048</sup> BGH FamRZ 1981, 541; FamRZ 1995, 1131, 1132.

<sup>1049</sup> BGH a. a. O.

<sup>1050</sup> Vgl. BGH FamRZ 1982, 1187; FamRZ 2005, 1479.

<sup>1051</sup> BGH NJW 1983, 2937; FamRZ 1985, 690.

## § 1 Unterhaltssachen

unterhalts im Verhältnis zum Elementarunterhalt ist weitgehend unabhängig von den Erklärungen der Beteiligten zu verfahren. Die Grenze zieht § 308 I 1 ZPO. Es darf kein höherer Gesamtunterhalt als beantragt zugesprochen werden.<sup>1052</sup> Der Antrag könnte hier wie folgt gefasst werden:

„Es wird beantragt zu beschließen, dass der Antragsgegner an den Antragsteller ab 1. 3. 2009 eine monatliche Unterhaltsrente von 700 €, davon 500 € Elementar-, 110 € Alters-, 60 € Krankheits- und 30 € Pflegevorsorgeunterhalt, zu zahlen hat, jeweils monatlich im Voraus bis zum 3. eines jeden Monats.“

Dieser Antrag findet sich, wenn er in vollem Umfang Erfolg hat, später im Beschlusstenor wieder, der seinerseits die einzelnen Unterhaltsbestandteile, also den Elementar-, den Alters-, den Krankheits- und den Pflegevorsorgeunterhalt je gesondert aufführt.<sup>1053</sup> Nicht erforderlich ist es im Antrag anzugeben, wie die Alters-, Krankheits- und Pflegevorsorge erfolgen soll.<sup>1054</sup>

- 232 Einer **Befristung** des Antrags auf Unterhalt bedarf es grundsätzlich nicht. Vielmehr kann auf eine unbefristete Verpflichtung zur Zahlung von Unterhalt angetragen und entsprechend tituliert werden. Eine Beschränkung des Antrags auf Unterhalt etwa für die Zeit bis zur Ehescheidung braucht nicht in die Beschlussformel aufgenommen zu werden.<sup>1055</sup> Wenn während eines Verfahrens über Trennungunterhalt die Ehe bzw. die Lebenspartnerschaft der Beteiligten rechtskräftig beendet wird, ist dem allerdings Rechnung zu tragen, weil nunmehr nur noch über Unterhalt für eine zurückliegende Zeit zu entscheiden ist.<sup>1056</sup> Zahlungen des Unterhaltsschuldners müssen im Antrag berücksichtigt werden. Geschieht das nicht, ist er ganz oder teilweise abzuweisen. Allein nach Rechtshängigkeit des Antrags<sup>1057</sup> erbrachte Zahlungen können zu einer Erledigung der Hauptsache mit der Folge übereinstimmender Erledigungserklärungen beider Beteiligten gemäß § 91 a I ZPO oder einseitiger Erledigungserklärung des Antragstellers<sup>1058</sup> führen. Häufig wird, wenn der Schuldner Zahlungen geleistet hat, der Antrag dahin gefasst, dass Titulierung „abzüglich gezahlter Beträge“ begehrt werde. Diese Formulierung lässt nicht erkennen, in welchem Umfang auf die verfahrensgegenständliche Forderung geleistet worden ist. Ein entsprechender Vollstreckungstitel, wonach Unterhalt unter Anrechnung bereits geleisteter, aber nicht bezifferter Beträge zu zahlen ist, ist mangels hinreichender Bestimmtheit der Forderung nicht vollstreckungsfähig.<sup>1059</sup> Enthält der Antrag eine solche unbestimmte Anrechnungsklausel,<sup>1060</sup> veranlasst das Gericht den Antragsteller zum Vortrag darüber, ob die Zahlungen vor oder nach Rechtshängigkeit erbracht worden sind, und wirkt, § 139 I ZPO, darauf hin, dass der Antrag neu gefasst wird und für die Zeit vor Rechtshängigkeit nur noch die geschuldeten Beträge nach Berücksichtigung der Zahlungen

<sup>1052</sup> BGH FamRZ 1989, 483, 485.

<sup>1053</sup> BGH FamRZ 1982, 887, 890.

<sup>1054</sup> BGH FamRZ a. a. O.

<sup>1055</sup> BGH FamRZ 1981, 752, 755.

<sup>1056</sup> BGH a. a. O.

<sup>1057</sup> BGH NJW 1982, 1598.

<sup>1058</sup> BL/Hartmann § 91 a Rn. 168.

<sup>1059</sup> BGH NJW 2006, 695, 697; OLG Zweibrücken FamRZ 2003, 692.

<sup>1060</sup> BGH a. a. O.